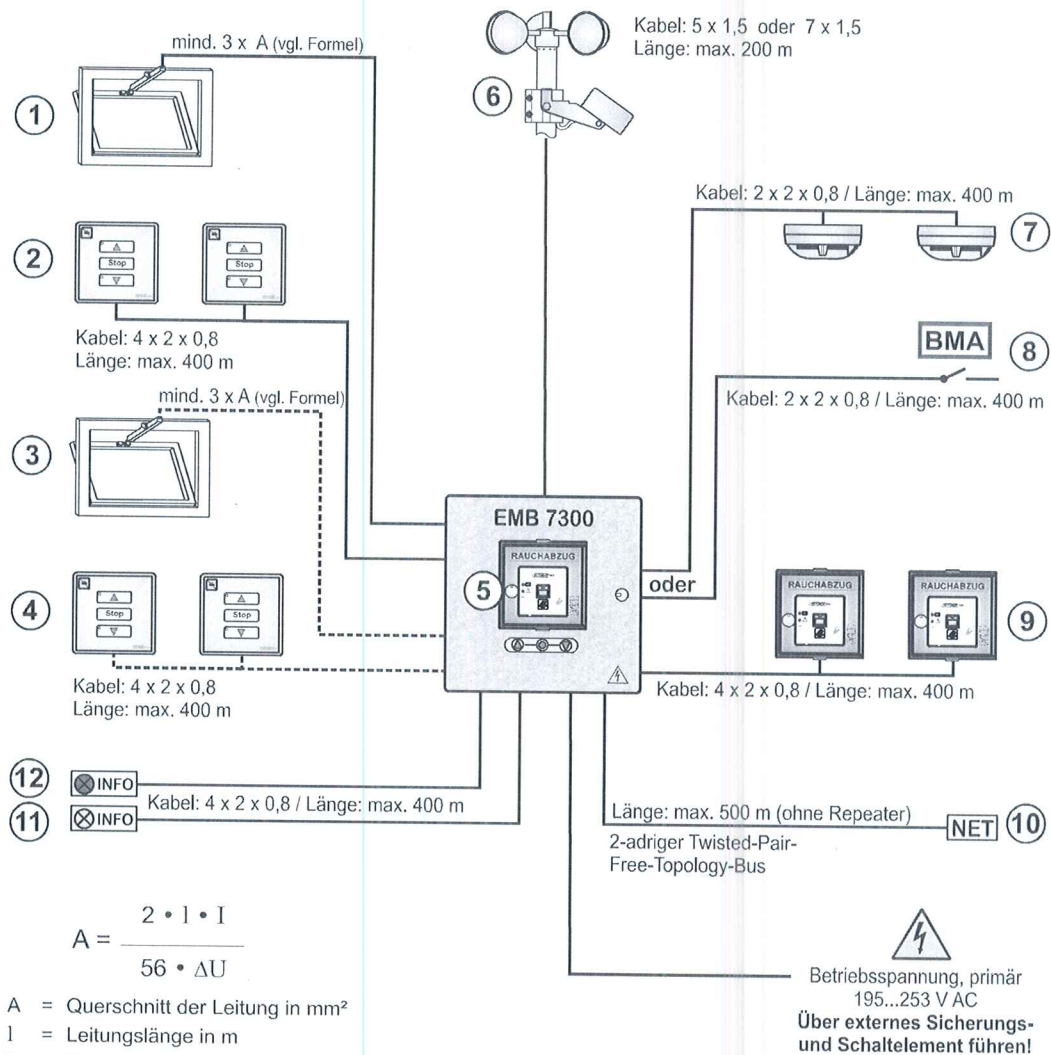


## 2.2 Anschlussmöglichkeiten / Verkabelung

Für Kleinspannung nur Kabel ohne Schutzleiter verwenden.



### Erläuterung:

- ① Antriebslinie 1, 24 V DC für Rauch- und Wärmeabzug und Lüftung
  - ② Lüftungslinie 1 (max. 10 Taster)
  - ③ Antriebslinie 2 (nur bei EMB 7300 5A-0102 / 10A-0102 / 20A 0102)
  - ④ Lüftungslinie 2 (max. 10 Taster) (nur bei EMB 7300 5A-0102 / 10A-0102 / 20A 0102)
  - ⑤ Zentrale (bei EMB 7300 2A-0101-T / 5A-0101-T mit RWA- und Lüftungstaster im Zentralengehäuse)
  - ⑥ Wind- und Regensensor (im Alarmfall und bei Akku-Betrieb nicht aktiv)
  - ⑦ Rauchmelder (max. 10 Stück)
  - ⑧ Auslösesignal von externer Brandmeldeanlage (Anschluss alternativ zu ⑦).
  - ⑨ RWA-Taster (max. 10 Stück)
  - ⑩ Einbindung in Netzwerk (Zusatz-Modul erforderlich)
  - ⑪ Externe Signalweitergabe 1 (Steckkarte REL 65 erforderlich)
  - ⑫ Externe Signalweitergabe 2 (Steckkarte REL 65 erforderlich)
- Nur bei EMB 7300 5A-0102 / 10A-0102 / 20A 0102 möglich

### 3 Anschluss Energieversorgung

#### 3.1 Anschluss Energieversorgung Version 7300 2A-0101, EMB 7300 2A-0101-T

##### WARNUNG!

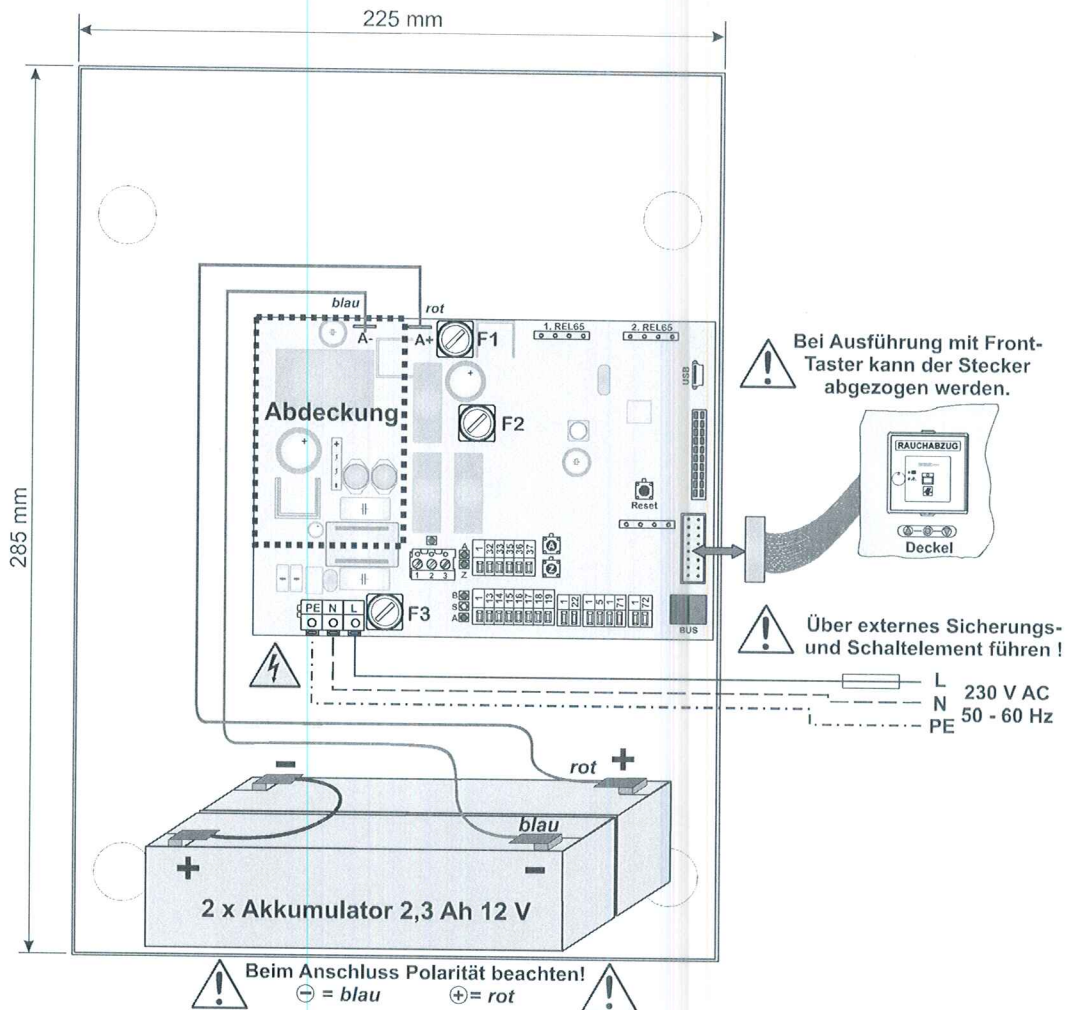


Die Netzspannungsversorgung über externes Sicherungs- und Schaltelement führen. Den Anschluss von Versorgungsspannung und Akkus im spannungslosen Zustand vornehmen! Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern!



##### Hinweis zur Anlagenkonfiguration

Mit der System-Software kann ein automatisches Schließen bei Netzausfall aktiviert werden (Standard = „nein“).



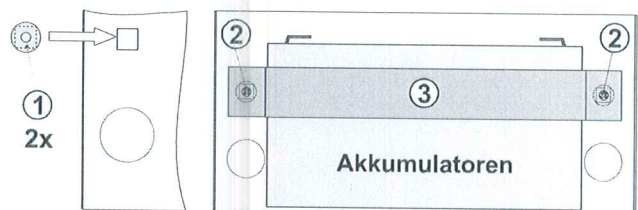
##### VORSICHT!

Beim Anschluss der Akkus unbedingt auf die richtige Polarität achten. Falsch angeschlossene Akkus führen zur Beschädigung der Steuerung!

Bei Bedarf können die Akkus mit dem optionalen Befestigungsset im Gehäuse befestigt werden (vgl. Abb. unten).

##### Akkus befestigen:

- 2 x (rechts u. links) Plastik-Schrauben-Plug ① in die Quadrate auf der Gehäuserückseite drücken.
- Bügel ③ jeweils rechts u. links mit Kreuzschlitzschraube ② im Schrauben-Plug ① befestigen.





**3.2 Anschluss Energieversorgung Version EMB 7300 5A-0101, EMB 7300 5A-0101-T, EMB 7300 5A-0102**

**WARNUNG!**

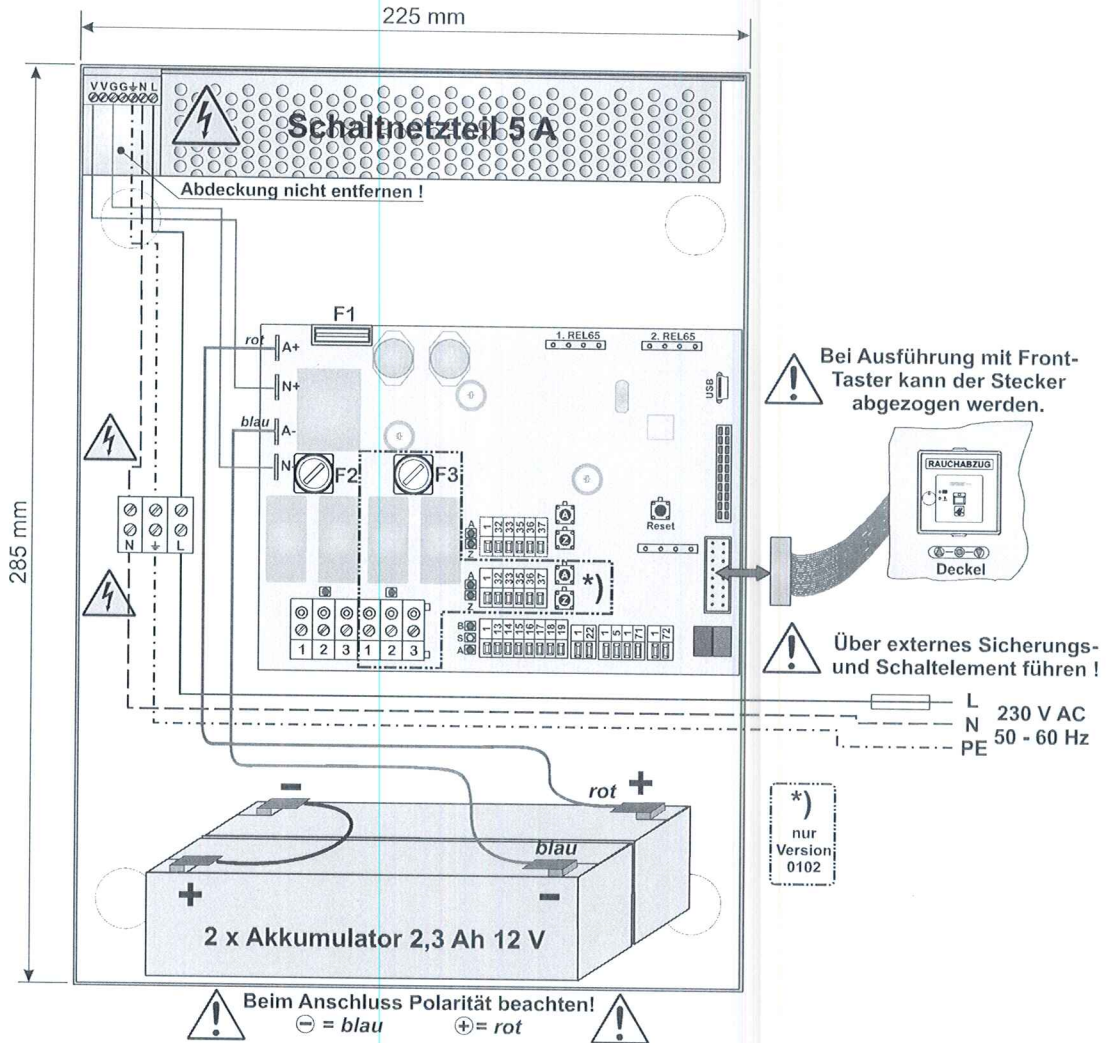


Die Netzspannungsversorgung über externes Sicherungs- und Schaltelement führen. Den Anschluss von Versorgungsspannung und Akkus im spannungslosen Zustand vornehmen! Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern!



**Hinweis zur Anlagenkonfiguration**

Mit der System-Software kann ein automatisches Schließen bei Netzausfall aktiviert werden (Standard = „nein“).



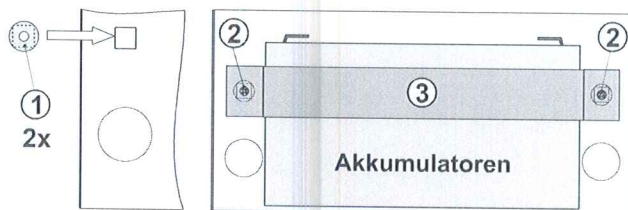
**VORSICHT!**

Beim Anschluss der Akkus unbedingt auf die richtige Polarität achten. Falsch angeschlossene Akkus führen zur Beschädigung der Steuerung!

Bei Bedarf können die Akkus mit dem optionalen Befestigungsset im Gehäuse befestigt werden (vgl. Abb. unten).

**Akkus befestigen:**

1. 2 x (rechts u. links) Plastik-Schrauben-Plug ① in die Quadrate auf der Gehäuserückseite drücken.
2. Bügel ③ jeweils rechts u. links mit Kreuzschlitzschraube ② im Schrauben-Plug ① befestigen.



3.3

**Anschluss Energieversorgung Version EMB 7300 10A-0101,  
EMB 7300 10A-0102, EMB 7300 20A-0102**

**WARNUNG!**

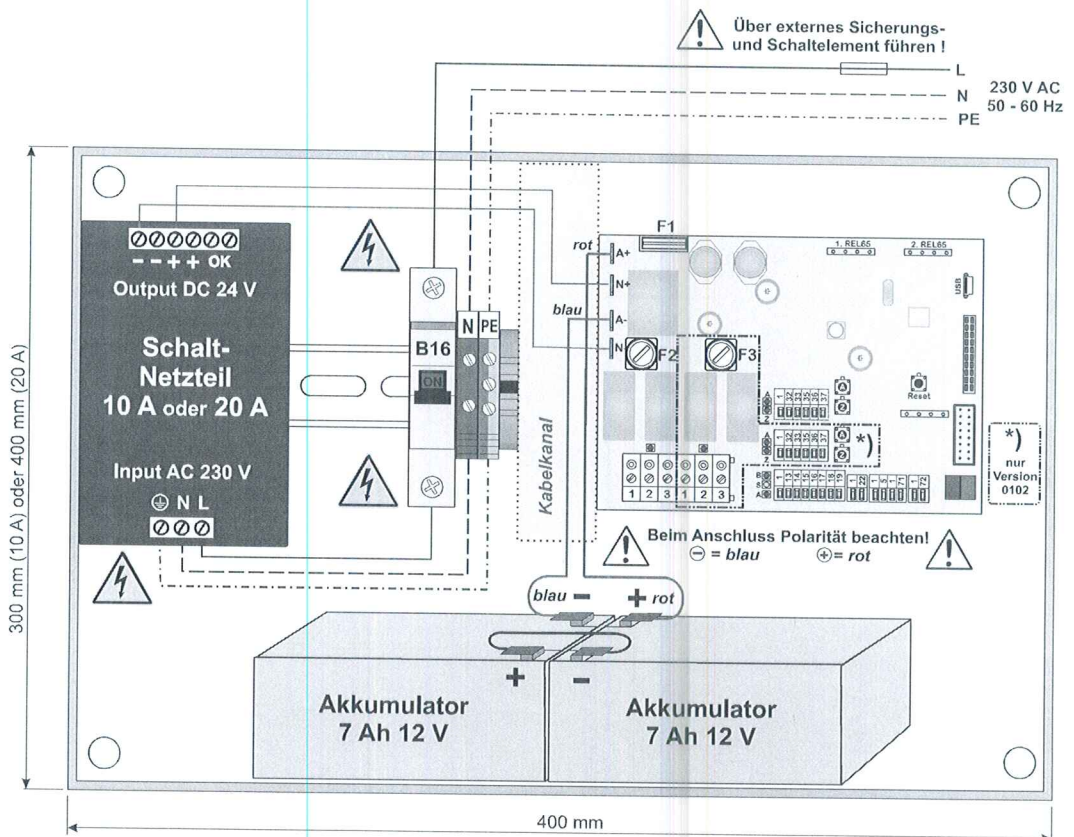


Die Netzspannungsversorgung über externes Sicherungs- und Schaltelement führen.  
Den Anschluss von Versorgungsspannung und Akkus im spannungslosen Zustand vornehmen!  
Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern!



**Hinweis zur Anlagenkonfiguration**

Mit der System-Software kann ein automatisches Schließen bei Netzausfall aktiviert werden (Standard = „nein“).



**VORSICHT!**

Beim Anschluss der Akkus unbedingt auf die richtige Polarität achten. Falsch angeschlossene Akkus führen zur Beschädigung der Steuerung!



**4 Anschluss Antriebe und Lüftung**

**4.1 Anschlüsse EMB 7300 2A-0101, EMB 7300 2A-0101-T**



**WARNUNG!**

Den Anschluss im spannungslosen Zustand vornehmen! Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern! Akkus abklemmen!



**Beachte:**

Die Kabel müssen nach den aktuellen gesetzlichen Vorschriften verlegt werden. Für Kleinspannung nur Kabel ohne Schutzleiter verwenden. Der Klemmenquerschnitt beträgt für den Antriebsanschluss max. 2,5 mm<sup>2</sup>, für alle anderen Anschlüsse max. 1,5 mm<sup>2</sup>, mind. 0,5 mm<sup>2</sup>.

Leitungslänge und -querschnitt A (Antriebe) sind abhängig vom Antriebstyp und Anzahl der Antriebe. Leitungslänge- und -querschnitt können mit der nebenstehenden Formel berechnet werden:

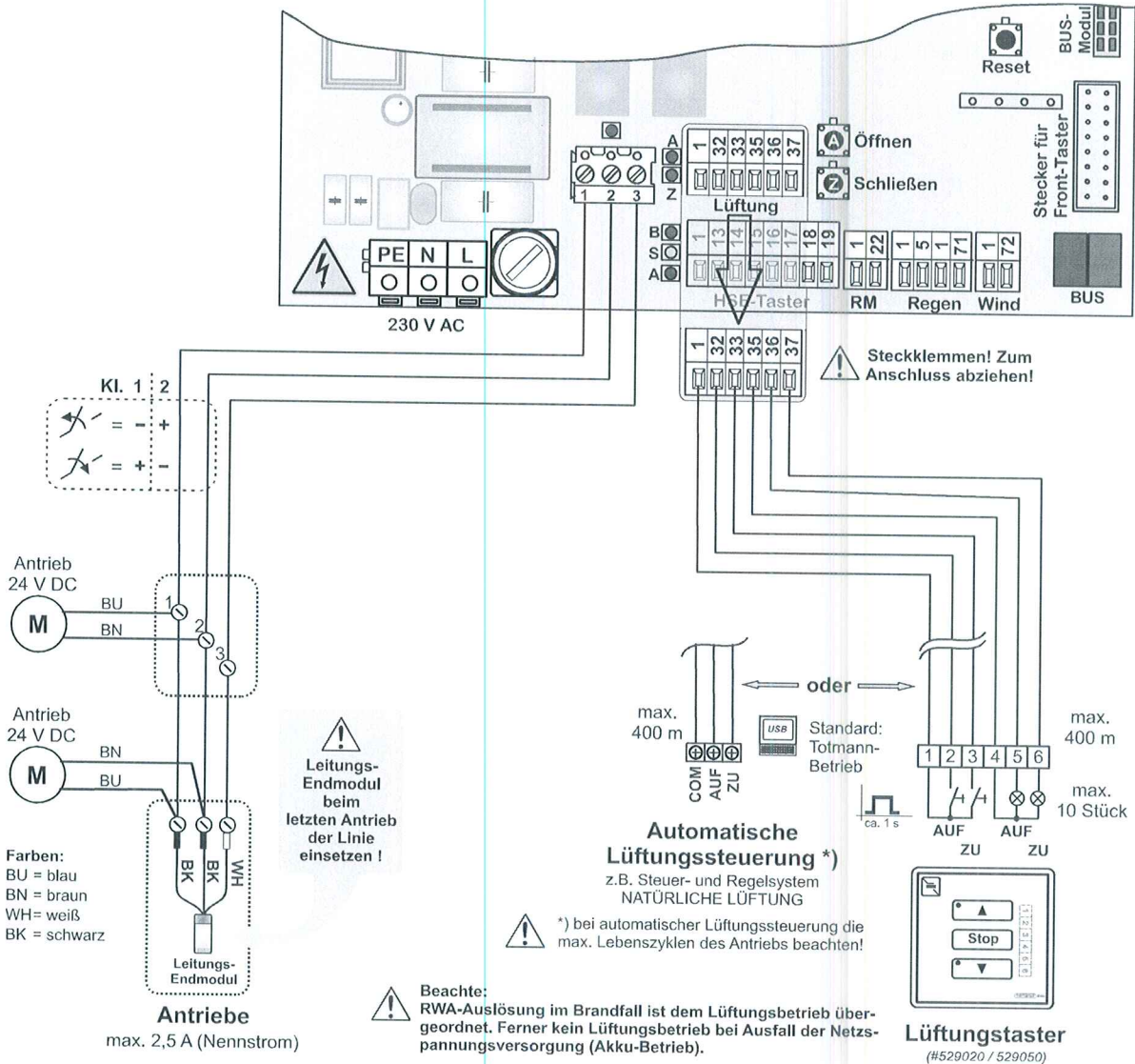
$$A = \frac{2 \cdot l \cdot I}{56 \cdot \Delta U}$$

A = Querschnitt der Leitung in mm<sup>2</sup>  
 l = Leitungslänge in m  
 I = Strom der angeschlossenen Antriebe in A  
 ΔU = Spannungsfall auf der Leitung = 2 V DC



**Hinweis zur Anlagenkonfiguration**

Mit der System-Software kann von „Totmann-Betrieb“ (Standard) auf „Selbsthaltung“ umgeschaltet werden, die Überwachung der Antriebslinie ausgeschaltet werden (Standard = ein) und eine Schließautomatik eingestellt werden.



\*) bei automatischer Lüftungssteuerung die max. Lebenszyklen des Antriebs beachten!

Beachte: RWA-Auslösung im Brandfall ist dem Lüftungsbetrieb übergeordnet. Ferner kein Lüftungsbetrieb bei Ausfall der Netzspannungsversorgung (Akku-Betrieb).

#### 4.2 Anschlüsse EMB 7300 5A-0101, EMB 7300 5A-0101-T, EMB 7300 10A-0101



**WARNUNG!**

Den Anschluss im spannungslosen Zustand vornehmen! Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern! Akkus abklemmen!



**Beachte:**

Die Kabel müssen nach den aktuellen gesetzlichen Vorschriften verlegt werden. Für Kleinspannung nur Kabel ohne Schutzleiter verwenden. Der Klemmenquerschnitt beträgt für den Antriebsanschluss max. 4 mm<sup>2</sup> (feindrätig) oder 6 mm<sup>2</sup> (eindrätig). Für alle anderen Anschlüsse max. 1,5 mm<sup>2</sup>, mind. 0,5 mm<sup>2</sup>.

Leitungslänge und -querschnitt sind abhängig vom Antriebstyp und Anzahl der Antriebe. Leitungslänge- und -querschnitt können mit der nebenstehenden Formel berechnet werden:

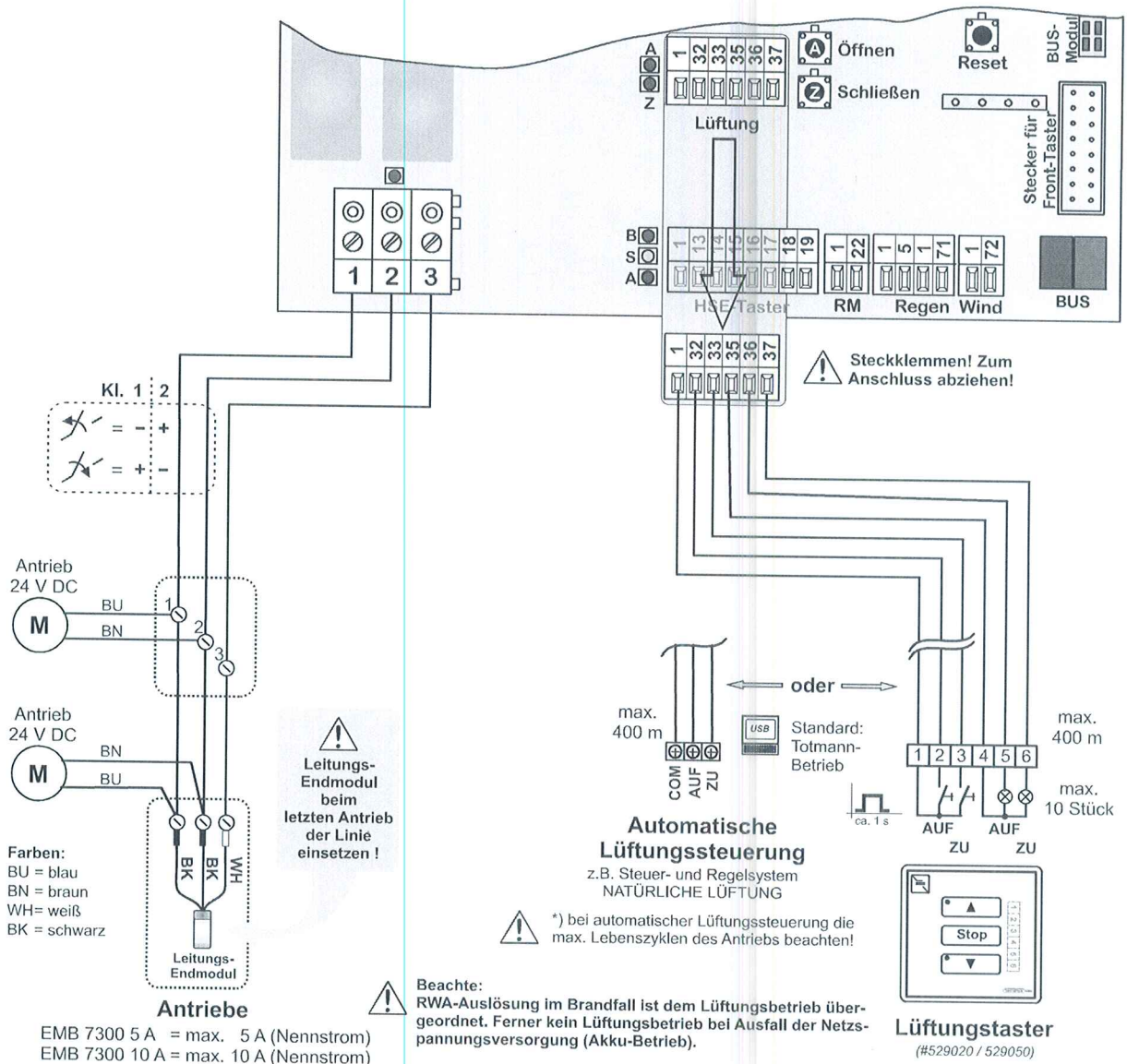
$$A = \frac{2 \cdot l \cdot I}{56 \cdot \Delta U}$$

A = Querschnitt der Leitung in mm<sup>2</sup>  
 l = Leitungslänge in m  
 I = Strom der angeschlossenen Antriebe in A  
 ΔU = Spannungsfall auf der Leitung = 2 V DC



**Hinweis zur Anlagenkonfiguration**

Mit der System-Software kann von „Totmann-Betrieb“ (Standard) auf „Selbsthaltung“ umgeschaltet werden, die Überwachung der Antriebslinie ausgeschaltet werden (Standard = ein), eine Schließautomatik eingestellt werden.





4.3 **Anschlüsse EMB 7300 5A-0102, EMB 7300 10A-0102, EMB 7300 20A-0102**



**WARNUNG!**

Den Anschluss im spannungslosen Zustand vornehmen! Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern! Akkus abklemmen!



**Beachte:**

Die Kabel müssen nach den aktuellen gesetzlichen Vorschriften verlegt werden. Für Kleinspannung nur Kabel ohne Schutzleiter verwenden. Der Klemmenquerschnitt beträgt für den Antriebsanschluss max. 4 mm<sup>2</sup> (feindrätig) oder 6 mm<sup>2</sup> (eindrätig). Für alle anderen Anschlüsse max. 1,5 mm<sup>2</sup>, mind. 0,5 mm<sup>2</sup>.

Leitungslänge und -querschnitt sind abhängig vom Antriebstyp und Anzahl der Antriebe. Leitungslänge- und -querschnitt können mit der nebenstehenden Formel berechnet werden:

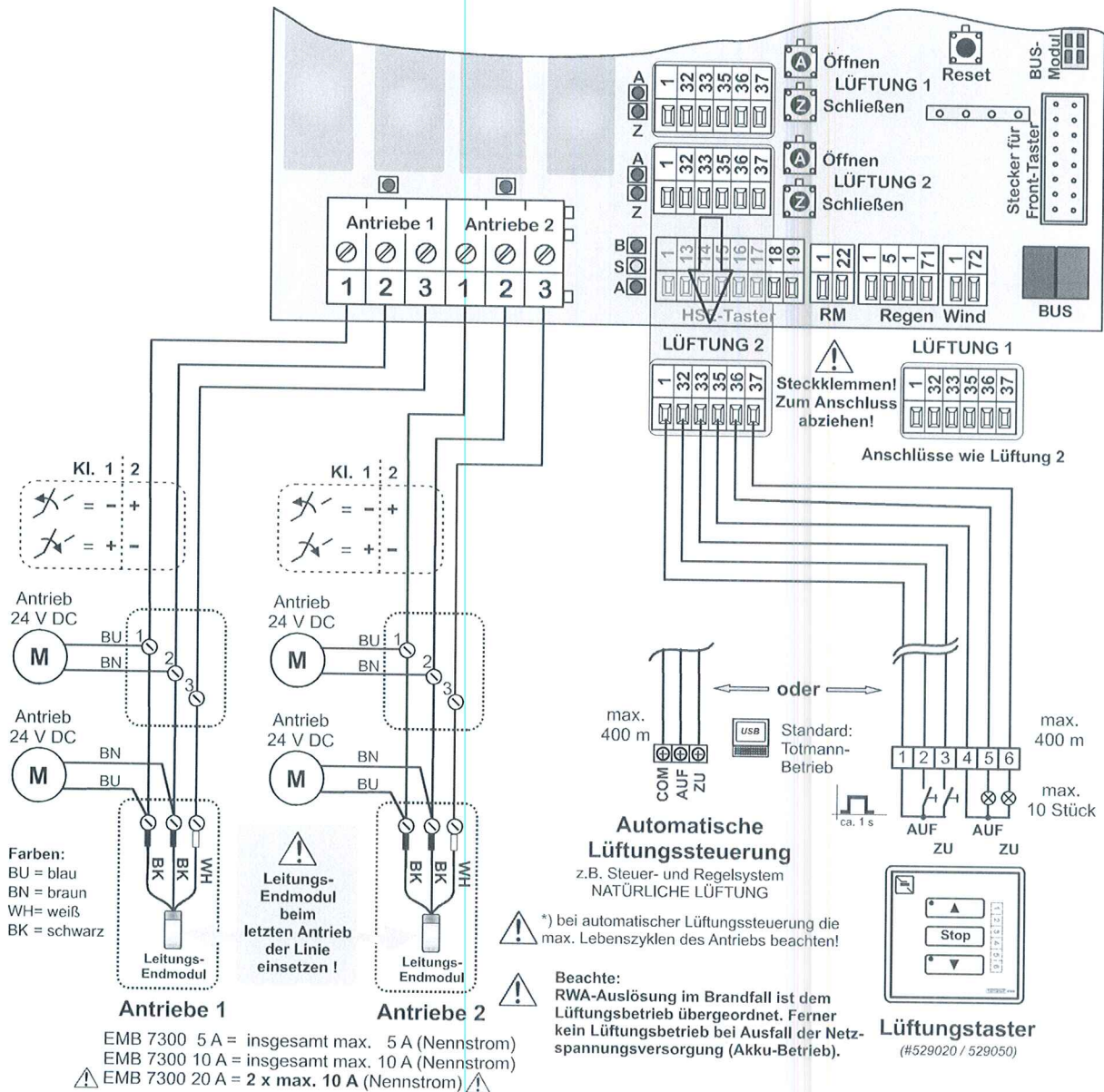
$$A = \frac{2 \cdot l \cdot I}{56 \cdot \Delta U}$$

A = Querschnitt der Leitung in mm<sup>2</sup>  
 l = Leitungslänge in m  
 I = Strom der angeschlossenen Antriebe in A  
 ΔU = Spannungsfall auf der Leitung = 2 V DC



**Hinweis zur Anlagenkonfiguration**

Mit der System-Software kann von „Totmann-Betrieb“ (Standard) auf „Selbsthaltung“ umgeschaltet werden, die Überwachung der Antriebslinie ausgeschaltet werden (Standard = ein), eine Schließautomatik eingestellt werden.



5

### Anschluss Thermo-Maximal-Melder in der Antriebslinie



**WARNUNG!**

Den Anschluss im spannungslosen Zustand vornehmen! Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern! Akkus abklemmen!



**Beachte:**

Die Kabel müssen nach den aktuellen gesetzlichen Vorschriften verlegt werden. Für Kleinspannung nur Kabel ohne Schutzleiter verwenden. Der Klemmenquerschnitt beträgt für den Antriebsanschluss max. 2,5 mm<sup>2</sup> bei der Zentralen-Ausführung EMB 7300 2A-0101 und EMB 7300 2A-0101-T. Bei allen anderen Ausführungen max. 4 mm<sup>2</sup> (feindrätig) oder 6 mm<sup>2</sup> (eindrätig).

Leitungslänge und -querschnitt A (Antriebe) sind abhängig vom Antriebstyp und Anzahl der Antriebe. Leitungslänge- und -querschnitt können mit der nebenstehenden Formel berechnet werden:

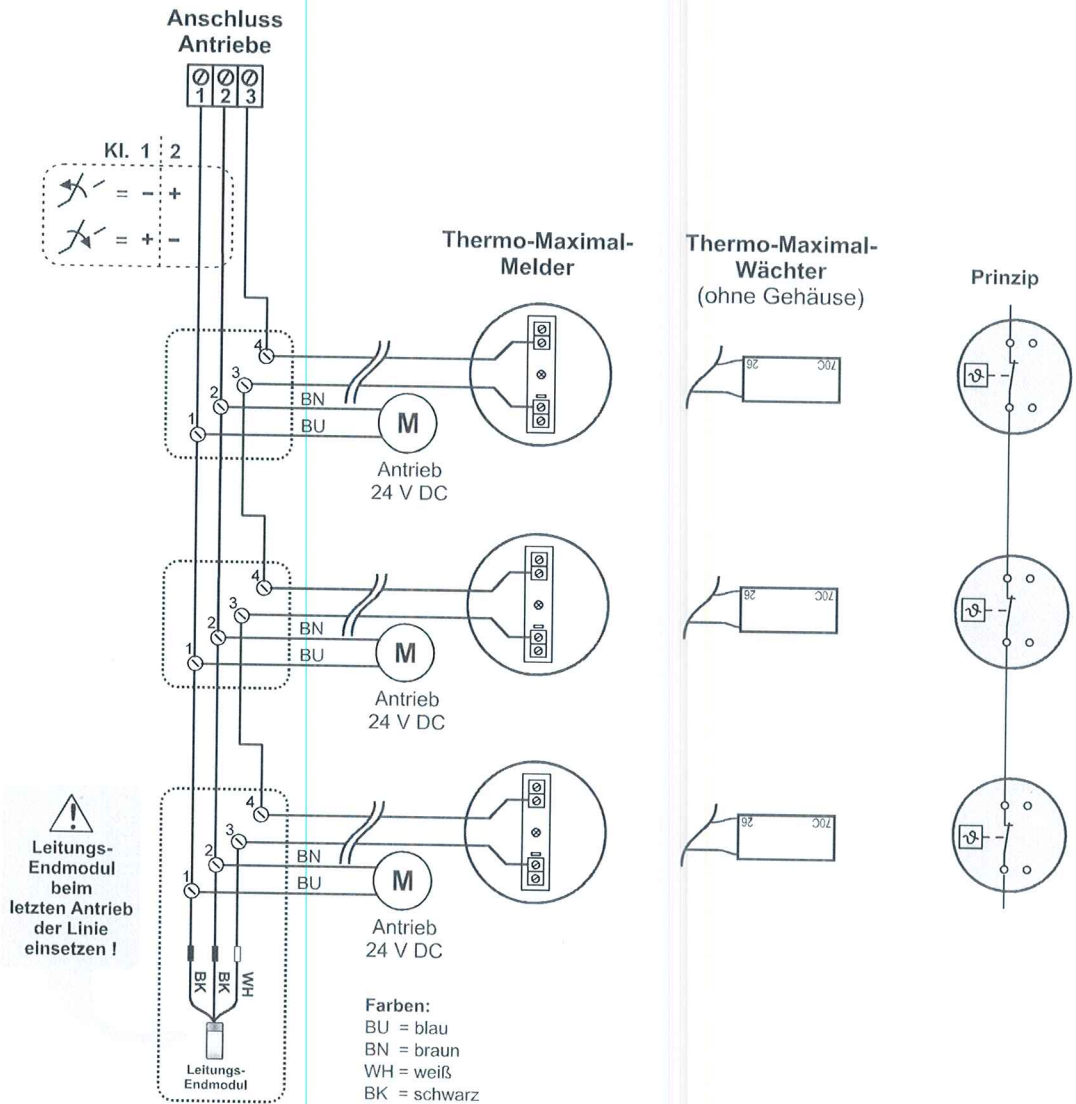
$$A = \frac{2 \cdot l \cdot I}{56 \cdot \Delta U}$$

A = Querschnitt der Leitung in mm<sup>2</sup>  
 l = Leitungslänge in m  
 I = Strom der angeschlossenen Antriebe in A  
 ΔU = Spannungsfall auf der Leitung = 2 V DC

**Hinweis:**



Wird die Antriebsleitung nicht korrekt mit einem Leitungs-Endmodul zur Leitungsüberwachung abgeschlossen oder wird der Thermo-Maximal-Melder falsch angeschlossen, signalisiert die *gelbe* Störungsanzeige **S** nach kurzer Zeit eine Störung (vgl. S.21), es sei denn, die Leitungsüberwachung wurde über die lizenzpflichtige Software deaktiviert.





## 6 Anschluss Rauchmelder und manuelle Brandmelder (HSE)



### WARNUNG!

Den Anschluss im spannungslosen Zustand vornehmen! Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern! Akkus abklemmen!



### Beachte:

Die Kabel müssen nach den aktuellen gesetzlichen Vorschriften verlegt werden. Für Kleinspannung nur Kabel ohne Schutzleiter verwenden. Der Klemmenquerschnitt zum Anschluss der Melder beträgt max. 1,5 mm<sup>2</sup>, mind. 0,5 mm<sup>2</sup>.

Der Anschluss der Brandmelder ist auf Leitungsstörungen ruhestromüberwacht. Deshalb muss sowohl der letzte Rauchmelder als auch der letzte Handmelder (HSE) in der Linie mit einem 10 kΩ-Widerstand (R<sub>E</sub>) ausgestattet sein (vgl. Abb.). Wird die Brandmeldelinie nicht benutzt, in der Zentrale den 10 kΩ-Widerstand an Klemme 1 / 22 (Rauchmelderlinie) oder an Klemme 1 / 13 (Handmelderlinie) befestigen. Andernfalls signalisiert die *gelbe* Anzeige **S** eine Störung (vgl. S.22).



### Hinweis:

Statt Rauchmelder kann an Klemme 1 / 22 auch ein Anschaltmodul (externer Schließer) für NOT-AUF von einer externen Brandmeldeanlage (BMA) angeschlossen werden.

